ISRAELBEZOGENER ANTISEMITISMUS

Seminar mit der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KigA e. V.)

14. JUNI *9:00–17:00 Uhr, Stuttgart*

Anmelden unter
www.ogy.de/seminartag1

„Das Ressentiment des anti-israelischen Antisemitismus ist gekennzeichnet durch Dämonisierung, Delegitimierung und doppelte Standards. Kritik hingegen bezieht sich auf ein ganz konkretes Handeln, sie ist sachlich und nicht emotional überladen."
Samuel Salzborn, Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus

Das Seminar legt den Fokus auf ISRAELBEZOGENEN ANTISEMITISMUS in einer von Migration geprägten Gesellschaft und will kreative und produktive Gegenmaßnahmen finden.

Die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen erlauben eine Teilnahme an allen Seminartagen. Die Teilnahme ist kostenfrei, für Verpflegung ist gesorgt.

KIgA: Die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus entwickelt innovative Konzepte für die pädagogische Auseinandersetzung mit Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft.
www.kiga-berlin.de

Veranstaltet von:

- Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen – Projektstelle Rassismus und Antisemitismus, Ev. Landeskirche in Württemberg
- Beauftragter für das Gespräch zwischen Christen und Juden, Ev. Landeskirche in Württemberg
- Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V., FS interkulturelle Orientierung, Anti-Diskriminierung und Diversity
- EVA e. V., Evangelische Gesellschaft Stuttgart
- Jugendstiftung Baden-Württemberg
- Katholisches Bildungswerk Stuttgart e. V.
- Landesjugendpfarramt, Ev. Landeskirche in Württemberg
- Lernort Geschichte, Stuttgarter Jugendhausgesellschaft
- Schalom und Salam, Yad be Yad (Kubus e. V.)

SEKUNDÄRER ANTISEMITISMUS UND VERSCHWÖRUNGSMYTHEN

Seminar mit der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KigA e. V.)

15. JUNI *9:00–17:00 Uhr, Reutlingen*

Unter „SEKUNDÄREM ANTISEMITISMUS“ wird Judenhass nicht trotz, sondern wegen Auschwitz gefasst. Dazu zählen Erinnerungsabwehr, Holocaust-Verharmlosung oder -Leugnung und Täter-Opfer-Umkehr. Sekundärer Antisemitismus beschreibt Judenfeindschaft aus dem Motiv der Erinnerungsabwehr heraus.
Das Seminar legt den Fokus auf sekundären Antisemitismus in einer von Migration geprägten Gesellschaft und will kreative und produktive Gegenmaßnahmen finden.

Die unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen erlauben eine Teilnahme an allen Seminartagen. Die Teilnahme ist kostenfrei, für Verpflegung ist gesorgt.

KIgA: Die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus entwickelt innovative Konzepte für die pädagogische Auseinandersetzung mit Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft.
www.kiga-berlin.de

Anmelden unter
www.ogy.de/seminartag2

Veranstaltet von:

- Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen – Projektstelle Rassismus und Antisemitismus, Ev. Landeskirche in Württemberg
- Beauftragter für das Gespräch zwischen Christen und Juden, Ev. Landeskirche in Württemberg
- Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V., FS interkulturelle Orientierung, Anti-Diskriminierung und Diversity
- EVA e. V., Evangelische Gesellschaft Stuttgart
- Jugendstiftung Baden-Württemberg
- Katholisches Bildungswerk Stuttgart e. V.
- Landesjugendpfarramt, Ev. Landeskirche in Württemberg
- Lernort Geschichte, Stuttgarter Jugendhausgesellschaft
- Schalom und Salam, Yad be Yad (Kubus e. V.)

DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE VS./PLUS ANTISEMITISMUSKRITISCHE ARBEIT!?

Seminar mit der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KigA e. V.)

Anmelden unter
www.ogy.de/seminartag3

16. JUNI *18:00–21:00 Uhr, Stuttgart*
17. JUNI *09:00–15:00 Uhr, Stuttgart*

Der Begriff Diskriminierungskritik berücksichtigt, dass alle Menschen durch eine Vielzahl von Diskriminierungsformen sozial positioniert werden.

„Das Feld von Antisemitismuskritik und -bekämpfung ist emotional und politisch hoch aufgeladen. Antisemitismus kann durch Bildungsmaßnahmen nicht abgeschafft werden. Was aber im Rahmen der Möglichkeiten liegt, ist Antisemitismus zu erkennen."
Ingolf Seidel

Das Seminar legt den Fokus auf DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE VS./PLUS ANTISEMITISMUSKRITISCHE ARBEIT in einer von Migration geprägten Gesellschaft und will kreative und produktive Gegenmaßnahmen finden.

KIgA: Die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus entwickelt innovative Konzepte für die pädagogische Auseinandersetzung mit Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft.
www.kiga-berlin.de

Veranstaltet von:

- Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen – Projektstelle Rassismus und Antisemitismus, Ev. Landeskirche in Württemberg
- Beauftragter für das Gespräch zwischen Christen und Juden, Ev. Landeskirche in Württemberg
- Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V., FS interkulturelle Orientierung, Anti-Diskriminierung und Diversity
- EVA e. V., Evangelische Gesellschaft Stuttgart
- Jugendstiftung Baden-Württemberg
- Katholisches Bildungswerk Stuttgart e. V.
- Landesjugendpfarramt, Ev. Landeskirche in Württemberg
- Lernort Geschichte, Stuttgarter Jugendhausgesellschaft
- Schalom und Salam, Yad be Yad (Kubus e. V.)